

NuvaRing

Eine neue Art der Empfängnisverhütung



NuvaRing ist der erste monatliche Vaginalring zur Empfängnisverhütung.

Es handelt sich bei diesem Produkt um einen weichen, flexiblen durchsichtigen Kunststoffring, der die beiden Hormone Ethinylestradiol und Etonorgestrel enthält und von der Anwenderin selbst in die Scheide eingeführt wird. Dort verbleibt er für 21 Tage und gewährleistet durch die Abgabe der beiden Hormone (15 ug Ethinylestradiol und 120 ug Etonogestrel) über die Vaginalschleimhaut an den Körper die kontrazeptive Sicherheit. Im Anschluß an die 3-wöchige Liegezeit wird der Ring entfernt und es folgt eine Woche ohne den Vaginalring. In dieser Zeit wird die Periodenblutung einsetzen, meist 3 Tage nach Entfernung des Vaginalringes. Danach muß ein neuer Vaginalring für 3 Wochen eingelegt werden. Ist die Anwendung der Anti-Baby-Pille aus medizinischen Gründen nicht zulässig, gilt dies im allgemeinen auch für das Präparat NuvaRing

Wie bei der Anti-Baby-Pille handelt es sich bei diesem Produkt bei korrekter Anwendung um eine sehr sichere Verhütungsmethode. Sollte der Vaginalring herausrutschen (z.B. Geschlechtsverkehr) kann er innerhalb von 3 Stunden wieder in die Scheide eingeführt werden, ohne die empfängnisverhütende Wirkung zu beeinträchtigen.

Sowohl Frauen, die noch keine Kinder haben, wie Frauen, die bereits geboren haben, können diese Methode anwenden. Bei Umstellung von der Anti-Baby-Pille wird der Ring an dem Tag eingesetzt, an welchem mit einer neuen Pillenpackung begonnen würde. Bei vorheriger Anwendung der gestagenhaltigen Minipille kann das an jedem beliebigen Tag sein. Hier wird die ersten sieben Tage nach Einsetzen eine zusätzliche Verhütung durch eine Barrieremethode (z.B. Kondom empfohlen). Das gilt auch nach Verwendung einer Spirale vor Einsetzen des NuvaRinges.

Im Allgemeinen kommt es bei Verwendung des Ringes zu stabilen Zyklen mit einer regelmäßigen Monatsblutung. Davon könnten Frauen profitieren, die unter Blutungsstörungen und Zwischenblutungen bei Einnahme der Pille leiden.

Die exakte Lage von NuvaRing in der Vagina ist nicht der entscheidende Faktor für die Wirksamkeit dieses Präparates, da es sich hierbei nicht um eine Barrieremethode handelt. Er kann also nicht falsch in der Scheide positioniert werden. Da es sich nicht um eine Barrieremethode handelt, existiert somit auch kein Schutz gegen HIV (Aids), Chlamydien, HPV (Virusinfektion), Herpes genitalis, Syphilis, Hepatitis B und andere sexuell übertragbare Krankheiten.